



IN ZÜRICH

Das erste Schweizer Weinfestival unter freiem Himmel

Weinkeller | Peter Keller | 19.6.2021



Eine Messe, um das Weinland Schweiz zu entdecken. (Bild: Getty Images)

Im September 2021 findet das erste Schweizer Weinfestival unter freiem Himmel statt. 18 Winzer und Winzerinnen aus allen sechs Anbauregionen stellen dort ihre Trouvailles vor.

Weinverkostungen sind zuweilen eine ernste Angelegenheit. Da wird am Glas geschnüffelt, gespuckt und ein Beschrieb des Rebensaftes notiert. Besonders Konditionsstarke schaffen bis zu 100 Tropfen pro Session. Ist das seriös? Jeder muss selber wissen, ob er solchen Wertungen vertrauen will oder nicht. Meist geht es an diesen Wettbewerben eines vergessen: Wein ist eine Genusssache.

Unter freiem Himmel degustieren

Gerade an diesem Punkt setzt eine Gruppe von Weinfreaks, Winzern und Sommeliers an. Sie organisiert das erste Schweizer Weinfestival unter freiem Himmel. Angesprochen werden sollen jene Menschen, die Freude an einem ungezwungenen und heiteren Weinverkosten haben.

Und das geht so: Die eingeladenen 18 Winzer und Winzerinnen aus allen sechs Anbauregionen des Landes stehen nicht für sich allein an einem Tisch und schenken aus, sondern mischen sich unter die Teilnehmenden am Event. «Planscher» heisst das unkomplizierte Festival. Der Name ist eine Hommage an die gleichnamige, uralte, einheimische Weisswein-Sorte. Für die Premiere, die am 3. und 4. September 2021 in Zürich stattfindet, konnten illustre Güter gewonnen werden.



Diese Weine gilt es zu probieren

Mit dabei ist einer der Initianten, das Weingut Adank aus der Bündner Herrschaft. Seine Pinots noirs sind stets eine Offenbarung. Aber zur Abwechslung passt auch der sortentypische, aromatisch vielschichtige, mittelschwere und elegante Sauvignon blanc 2020 mit guter Länge.



Sauvignon blanc, 2020, von Weingut Adank, 26 Franken, über [Adank Weine](#).

In Zürich schenkt auch die biodynamisch arbeitende Domaine La Colombe aus Féchy ihre Tropfen aus. Der Betrieb der Familie Paccot keltert alterungsfähige Chasselas und beweist, dass die traditionelle Sorte des Waadtlands über ein oft unterschätztes Reifepotenzial verfügt. Verkosten könnte man beispielsweise den Brez Grand Cru 2020, der auch in der Schatzkammer des Mémoire des Vins Suisses zu finden ist.



Brez Grand Cru, 2020, Domaine La Colombe, 17 Franken, über [La Colombe](#).

Das Wallis wird etwa durch die Domaine Gérald Besse aus Martigny vertreten. Das Gut interpretiert die zahlreichen Rebsorten des grössten Anbaugebietes der Schweiz auf meisterhafte Art und Weise. Besonders angetan hat es der Syrah les Pierriers 2019, der mit seiner typischen Pfeffernote auffällt.



Syrah les Pierriers, 2019, von Domaine Gérald Besse, 22 Franken, über [Besse](#).

Alle 18 teilnehmenden Winzer und Winzerinnen findet man auf: planscher.ch.